

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Peter Neidel Bürgermeister

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen Roland Klos zu gedenken.

Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 13.11.2018
2. Inspektion der Hausanschlusskanäle in Rödgen;
hier: Information der MWB
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin oder eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen;
hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 14.01.2019
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 13.11.2018**
-

Beratungsergebnis: Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Inspektion der Hausanschlusskanäle in Rödgen** **hier: Information der MWB**

Herr Klaum und **Herr Abel** – Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB) – informieren anhand einer PowerPoint Präsentation über die Inspektion der Hausanschlusskanäle in Rödgen. Bereits im November habe die MWB rund 140 betroffene Hauseigentümer des ersten Abschnitts, die zwischen Geiselstrauchweg, Helgenstockstraße, Ruhbanksweg und Udersbergstraße wohnen, umfassend über die anstehenden Inspektionen in einer Infoveranstaltung informiert. Man habe leider versäumt den Ortsbeirat zu dieser Veranstaltung einzuladen.

Herr Klaum berichtet u. a., dass nicht nur Rödgen, sondern die gesamte Stadt Gießen in den kommenden Jahren überprüft werden solle. In der Weststadt und der Anneröder Siedlung sei das bereits geschehen. Zum Zeitpunkt der Festlegung der Untersuchungsgebiete des Hausanschlussprogrammes für Gießen im Jahr 2015 lag Rödgen in einem Wasserschutzgebiet. Rödgen sei nun an der Reihe, sei aber seit Ende 2017 kein Wasserschutzgebiet mehr. Hauptgrund für die Untersuchung sei: Es solle sichergestellt werden, dass kein Abwasser aus defekten Kanälen sickert und so die Umwelt verschmutze. Gemäß Wasserhaushaltsgesetz sei die MWB als Betreiber dazu verpflichtet, den Zustand der Anlagen zu überwachen. Sowohl die Grundleitung als auch der Anschluss an den Hauptkanal werden auf Dichtheit, Standsicherheit und Betriebssicherheit geprüft.

Herr Abel fügt ergänzend hinzu, dass „die Untersuchung weitgehend kostenlos“ sei und fügt hinzu, dass bei zusätzlichen Untersuchungen evtl. Kosten anfallen können. Die Inspektion biete zudem mehrere Vorteile für die Hauseigentümer: Zum einen werden bei der Untersuchung die Kanäle auch gespült, zum anderen haben die Eigentümer im Anschluss Klarheit über den Verlauf ihrer Leitungen. Seien die Anschlüsse in Ordnung, erhalten die Eigentümer zudem einen Entwässerungspass. Falls nicht, werde eine Sanierung fällig, für die die Hauseigentümer zahlen müssen. Dies sei zum Beispiel mit dem sogenannten Schlauchlining-Verfahren möglich, bei dem ein mit Epoxidharz getränkter Schlauch in den Kanal eingeführt werde. Nach dem Aushärten solle er die schadhaften Stellen abdichten. Eine Prozedur, die rund 3000 Euro kosten könne. Nach vorliegenden Vergleichswerten seien rund 70 Prozent der Anlagen beschädigt, so dass auf die meisten Rödgener Hauseigentümer Ausgaben zukommen dürften.

Auf Wunsch des Ortsbeirates werden der Niederschrift eine Aufstellung der Straßen (Einteilung-Untersuchungsgebiete-Straßen) und der Übersichtslageplan von Rödgen als Anlagen beigefügt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Pflege der öffentlichen Grundstücke in den Stadtteilen, Antrag aller Fraktionen vom 4.11.2018, 16. Sitzung vom 13.11.2018

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, der Ortsbeirat Allendorf habe einen ähnlich lautenden Antrag beschlossen, der allerdings noch einen Passus enthält, dass der Magistrat über die Erkenntnisse und über die Erfahrungen seit Abzug der Stadtteilarbeiter berichten solle.

Er fordert, dass dieser Erfahrungsbericht nicht nur dem Ortsbeirat Allendorf sondern **allen** Ortsbeiräten zur Verfügung gestellt werden solle. Dieser Forderung schließen sich die restlichen Ortsbeiratsmitglieder an.

Schließung der Bürgerhaus-Gaststätte Wawel – 15. Sitzung vom 16.10.2018 – TOP 6.1

Herr Geißler, SPD-Fraktion, merkt an, dass noch keine Antwort auf seine Frage, die er in der vorgenannten Sitzung gestellt habe, vorliege. Er erwarte nach wie vor auf seine Frage eine Antwort zu erhalten.

Hierzu regt **Ortsvorsteherin Victor** weiter an, ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadthallen GmbH in der kommenden Sitzung zu führen, da die Situation zum Bürgerhaus weiterhin noch ungeklärt sei. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteherin Victor bedauert, dass es noch immer keine Neuigkeiten zur 2. Offenlage zum Baugebiet „In der Roos“ und zum Grundstückstausch mit Buseck gebe. Beides mahnt der Ortsbeirat an und bittet den Magistrat zeitnah um Auskunft.

4. **Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsschöffin oder eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Gießen III (Rödgen) durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen; hier: Schreiben des Rechtsamtes vom 14.01.2019**

Bevor **Ortsvorsteherin Victor** den Tagesordnungspunkt zur Beratung und Beschlussfassung aufruft, verlässt Herr Becker den Sitzungsraum. (§ 25 HGO – Widerstreit der Interessen)

Vorsitzende führt aus, die Amtszeit des Ortsgerichtsschöffen laufe am 29.4.2019 ab. Der Ortsbeirat sei aufgefordert, einen Kandidaten zu benennen.

Herr Geißler, SPD-Fraktion, schlägt vor, den bisherigen Ortsgerichtsschöffen Jürgen Becker, erneut zu wählen. In Anbetracht des Alters von Herrn Becker allerdings für eine verkürzte Amtszeit von 5 Jahren. Eine Erklärung Herrn Beckers erneut für das Amt zu kandidieren liege vor.

Beratungsergebnis:

Dem Wahlvorschlag „Jürgen Becker“ wird einstimmig zugestimmt.

5. **Mitteilungen und Anfragen**

5.1. **Internetverbindung Grundschule Rödgen**

Herr Geißler, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem Sachstand zum Thema Internetanschluss in der Rödgener Grundschule, der bislang dadurch glänzte, dass er viel zu langsam sei.

5.2. **Aufhebung Tempo 30 Zone in der Rosengasse**

Herr Döring, SPD-Fraktion, äußert sich verwundert über das „neue“ Verkehrsschild ´Aufhebung Tempo 30 Zone´ in der Rosengasse abwärts. Denn das würde bedeuten, dass ab da Tempo 50 gelte bis kurz vor dem Feuerwehrgerätehaus, danach stehe ebenfalls ein Verkehrsschild Aufhebung Tempo 30 Zone.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass an verschiedenen Stellen in Rödgen das eine oder andere Verkehrsschild abhandengekommen sei, so z. B. das „landwirtschaftlicher Verkehr frei“ an der Kohlehalle. Auch der Smiley, der die Geschwindigkeiten anzeige, ist mit einmal spurlos verschwunden, obwohl er dauerhaft abwechselnd in Rödgen die Autofahrer an die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeitsgrenzen erinnern sollte.

5.3. **Eingangstür zum alten Wasserbehälter**

Herr Geißler, SPD-Fraktion, merkt an, dass vor Jahren die Eingangstür zum alten Wasserbehälter einen „frischen“ Anstrich erhalten habe, nachdem dies dringend notwendig gewesen sei. Nun sei festzustellen, dass es wieder an der Zeit sei, die Tür zu streichen. Er bittet die Stadt sich dafür einzusetzen, dass die SWG hier tätig werde.

6. Bürgerfragestunde

Vertreter der Gruppe „Wie wollen wir in Rödgen leben“ geben einen kleinen Einblick in ihre Aktivitäten der vergangenen Monate. **Herr Konstantin Becker** führt aus, dass sich die Mitglieder der BI in den letzten Monaten mehrere Dorfläden und Bürgertreffs in Nachbarkommunen angeschaut haben. Auch habe man ein Gespräch mit Stadträtin Astrid Eibelshäuser und Sadullah Gülec, Geschäftsführer der SWG, geführt, da evtl. das Rödgener Bürgerhaus für ein Projekt in Frage kommen könnte. Ergebnisse gebe es aber noch nicht zu vermelden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **12. März 2019, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 4. März 2019, 08:00 Uhr.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode